

„Nollaig shona duit - Fröhliche Weihnachten für Dich“



Irische und englische Lieder zur Weihnachtszeit

**6. Dezember um 17 Uhr
Evangelische Kirche Bönninghardt**

Am 6. Dezember um 17 Uhr findet in der evangelischen Kirche Bönninghardt das traditionelle vorweihnachtliche Singen statt. Der Kirchenchor „Chorios“ lädt gemeinsam mit der Irish-Folk-Band „McCool's Return“ zum Singen und Musizieren von irischen und englischen Advents- und Weihnachtsli-

edern ein. Dargeboten werden die Lieder von der Band, den Solisten, dem Chor und den Besuchern des vorweihnachtlichen Singens. Für diejenigen, die sich mit der englischen Sprache nicht so anfreunden können, gibt es natürlich die gesungenen Liedtexte auch in deutscher Sprache. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss an das offene Singen gibt es im Gemeindehaus ein gemütliches Beisammensein mit Glühwein und Apfelpunsch.

Scheckübergabe des AOV

1713,50 Euro an Mission Siret

Die Vorsitzende des Akkordeonorchesters Veen, Irmgard Höpfner, freut sich, einen Spendenscheck in Höhe von 1713,50 Euro an die Mission Siret zu übergeben. Der Betrag entspricht den vollständigen und außergewöhnlich hohen Spendeneinnahmen des diesjährigen Jahreskonzerts des Vereines. Das Konzert stand unter dem Motto „Let’s dance“ und wurde gemeinsam mit Tänzern der Tanz-

schule Wille gestaltet. Der Spendenscheck wurde an Fredy Paul als Vertreter der Mission Siret übergeben. Mit dieser Spende unterstützt das Orchester die wertvolle Arbeit der Mission Siret, die seit 2022 unter der Schirmherrschaft des Johanniterordens humanitäre Hilfe in der Ukraine leistet. Die Mission verteilt dringend benötigte Hilfsgüter wie Nahrungs-

mittel, Medizin und Hygieneprodukte und unterstützt vor allem die Zivilbevölkerung mit mobilen Generatoren, um die zerstörte Energieinfrastruktur wiederherzustellen. Das Akkordeonorchester Veen ist stolz darauf, ein Teil dieses europäischen Hilfsprojektes zu sein und freut sich, mit der Spendensumme einen Beitrag zum europäischen Zusammenhalt und zur Unterstüt-

zung bedürftiger Menschen in der Ukraine leisten zu können. **Nächste Termine des AOV:** 30. November, 15 Uhr - Adventsnachmittag der Schützenbruderschaft Bönning-Rill im Schützenhaus - adventliches Nachmittagskonzert mit Plätzchen und Kaffee 7. Dezember, 15 Uhr - Adventskonzert des AOV zum Feiern und Genießen in der St. Nikolauskirche Veen

Übergabe des neuen Bürgerbus Alpen

Der Erfolg geht weiter

360.000 Kilometer
15.000 Fahrgäste pro Jahr
Fünf Jahre unterwegs zwischen Alpen, Veen und Xanten
Dies sind die beeindruckenden

Zahlen des „alten“ Bürgerbus Alpen. Doch mit Übergabe des neuen Busses von der Vertreterin der NIAG, Astrid Kutscha, an den Vor-



Foto: Bürgerbus Alpen

Familien

ANZEIGENSHOP

Wir trauen uns
am 18.05.2030 in Bonn
um 15:00 Uhr
in der Paulus Kirche

NICOLETTE RUFUS

Der Partner
in der
F 102-06
ab 19:00
an Nord.

90 x 50 mm
ab 17,23*

HALLO Welt

Wir freuen uns sehr über die
Geburt unserer Zwillinge

12.11.2025
10:35 Uhr
2770 g
40 cm

Michael & Alena

10300 Eltern
Christoph & Andreas
Musterfrau

GEBURT 12.1
43 x 90 mm
ab 52,00*

Für die wohlwollenden Beiträge der
Anteilnahme beim Tode meines
geliebten Vaters, unseres guten
Schwiegervaters und Großvaters

Michael Musterfeld

Wir danken wir unseren Dank aus
im Namen aller Angehörigen
Gef. Musterfeld (gef. Muster)

TD 12-12
90 x 90 mm
ab 102,96*

WOHNUNG!

3-Zimmer-Maisonette-Wohnung
5. u. 6. Etage, 2-Bad, 2-Küche, Fuß-
bodenheizung, großer Balkon, Fuß-
boden, komplett renoviert, gut
beschriftet, 2. Hand, 2. Hand
für 8.990,- €

K03_15
43 x 30 mm
ab 17,00*

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

sitzenden des Bürgerbusvereines Alpen, Rolf Bockstegers, wird der Tacho wieder auf Null gesetzt. Vor einer großen Zahl geladener Gäste und über 40 stolzer Fahrerinnen und Fahrer konnte der neue Bus eingeweiht werden. Der Mercedes Sprinter ist ein Fahrzeug der neuesten Generation und wurde speziell nach den Wünschen des Vereines in Venlo umgebaut. Die Kosten von mehr als 85.000 Euro wurden vom Kreis Wesel und dem Land NRW übernommen. Mit seinen acht Sitzplätzen hat sich an der maximalen Kapazität nichts geändert. Der Komfort ist jedoch dank externer

Klimaanlage und fahrzeugspezifischer Weiterentwicklungen für die Gäste und Fahrer deutlich gestiegen. Ab sofort fährt der neue Bus auf bekannter Strecke weiter. Ab 50 Cent bis maximal 2,50 Euro kann jeder die Fahrt von Montag bis Freitag genießen. Das Deutschlandticket wird natürlich auch anerkannt. **Auch mit dem neuen Bus ist der Verein immer auf der Suche nach neuen Fahrerinnen und Fahrern.** Es reicht der PKW-Führerschein und ein Vor- oder Nachmittag im Monat. Ansprechpartnerin bei der Gemeinde Alpen ist Frau Schmitz unter 02802 / 912-160 oder jeder Fahrer und Fahrerin.

Adventsfenster & Basteln bei der KAB St. Josef

Am Sonntag, 14. Dezember, öffnet die KAB St. Josef Menzelen ihr Adventsfenster. Wir laden alle Interessierten zum Mitbasteln um 15:30 Uhr in den Pfarrsaal herzlich ein. Genügend Bastelmateri- al wird vorhanden sein. Das Törchen Nr. 13 beschäftigt sich im Pfarrbrief mit dem Thema des Fensters. Der Vorstand würde sich über eine rege Teilnahme sehr freuen!

Mit Musik und Spendenhorn: Jugend des Musikvereins Menzelen engagiert sich beim WDR 2 Weihnachtswunder

Menzelen/Es- sen. Die Jugend des Musikvereins Menzelen zeigt, was es bedeutet, mit Musik die Welt ein kleines Stück besser zu machen: Mit viel Herzblut, Kreativität und einem umgebauten Tenorhorn als Spardose betei- ligten sich die jungen Musikerinnen und Musiker in diesem Jahr erneut am **WDR 2 Weihnachtswunder** - einer Spendenaktion, bei der jeder Euro gegen den weltweiten Hunger zählt. Bereits beim Weihnachtswunder in Düsseldorf hatte der Verein mit Begeisterung und Erfolg teilge- nommen. Nun setzen die Jugendli- chen aus Menzelen ihre Spenden- initiative mit noch mehr Elan fort. Dabei steht vor allem eines im Mit- telpunkt: **gemeinsam helfen - mit Musik.**

Spendenhorn, Kuchenbuffet und Adventskonzert

Die Jugendlichen haben ein ei- genes Konzept entwickelt, um über das Jahr hinweg Spenden zu sam- meln. Bei Schützenfesten, Weih- nachtsauftritten und anderen Kon- zerten wird das sogenannte **Spen- denhorn** - ein ehemaliges Tenor- horn, das zu einer originellen Spar-

dose umfunktioniert wurde - her- umgereicht. Jeder Cent, der hin- einwandert, hilft dabei, den Hun- ger in der Welt zu bekämpfen. Ein besonderer Höhepunkt der Spendenaktion ist das große **Ad- ventskonzert** am 14. Dezember in der deutschen Eiche, das der Ver- ein aktuell vorbereitet. Hier ste- hen alle Nachwuchstalente des Musikvereins auf der Bühne - von den Blockflötenkindern bis zur Ju- gend im Blasorchester. Neben mu- sikalischer Weihnachtsstimmung erwartet die Besucherinnen und Besucher ein liebevoll gestaltetes Kuchenbuffet, dessen Erlöse ebenfalls in die Spendenaktion flie- ßen.

Musikalische Spendenfahrt nach Essen

Den krönenden Abschluss bildet eine gemeinsame Fahrt der Ju- gendlichen nach Essen, wo sie ihre Spenden persönlich beim WDR 2 Weihnachtswunder übergeben möchten. Selbst auf dem Weg dorthin wollen die jungen Musi- kerinnen und Musiker **nicht auf- hören zu helfen** - mit Musik und Spendenaktionen an jeder Halte-



Foto: Musikverein Menzelen

stelle. „Der Hunger in der Welt geht uns alle etwas an“, sagt eine Spreche- rin des Vereins. „Unsere Jugend möchte nicht nur musizieren, son- dern aktiv etwas bewegen - für Kinder und Jugendliche, denen es nicht so gut geht wie uns.“ **Musik, Engagement und echte Hil- fe**

Das WDR 2 Weihnachtswunder steht für Hilfe, die ankommt - und für Menschen, die sich einsetzen. Die Jugend des Musikvereins Menzelen ist ein eindrucksvolles Bei- spiel dafür, wie schon junge Men- schen Verantwortung übernehmen, Solidarität leben und zeigen: **Mu- sik kann mehr als nur unterhalten - sie kann Hoffnung schenken.**

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM
Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Auch als E-Paper: mitteilungsblatt-ALPEN.de/e-paper

aktuell + unabhängig
lokal + 14-täglich
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

MEDIENBERATERIN
Sheryl Alonso Martinez
FON 02241 260-182
E-MAIL s.alonso-martinez@rautenberg.media

Dojokonzert baut Klangbrücken

Eine musikalische Reise von der Renaissance bis zum Jazz



In den Räumen des Aikido Dojo Alpen e. V. erlebte das Publikum am vergangenen Wochenende ein außergewöhnliches Konzert. Unter dem Motto „Klangbrücken - von der Renaissance zum Jazz“ spannte das Programm einen eindrucksvollen Bogen über fünf Jahrhunderte Musikgeschichte - von zarter Kammermusik über romantische Klavierwerke bis hin zu swingenden Jazzklängen. Der fast bis auf den letzten Platz gefüllte Dojoraum verwandelte sich für einen Abend in einen

Konzertsaal. Den Auftakt gestaltete das **Trio Resonanz** mit **Heidrun Hoffmann** (Oboe), **Guido Schrader** (Klarinette) und **Dorit Isselhorst** (Fagott). Mit Jacques Iberts Cinq pièces en trio präsentierte das Ensemble eine elegante Suite französischer Klangkunst - heiter, verspielt und voller Leichtigkeit. Im Anschluss führte **Heidrun Hoffmann**, die zugleich als Moderatorin durch den Abend leitete, in die Welt des romantischen Klaviers. Mit Bachs/Silotis Präludium in h-Moll und

Chopins energiegeladenem Fantaisie-Impromptu überzeugte sie mit feiner Dynamik, großem Ausdruck und brillanter Virtuosität. Nach den spritzigen Fünf Bagatellen des britischen Komponisten **Christopher Ball**, die das Trio Resonanz mit Spielfreude und Präzision darbot, übernahm der **Chor :acCantus** unter der Leitung von **Lucius Rühl**. Der Chor spannte einen weiten stilistischen Bogen - von der englischen Renaissance mit Thomas Morleys „Sing we and chant it“ bis zu modernen Klassikern wie „The Shadow of Your Smile“. Nach einer kurzen Pause begeisterte Heidrun Hoffmann dann mit Claude Debussys impressionistischem Clair de lune, einem der emotionalen Höhepunkte des Abends. Mit Ivan Lins’ Choro das águas zeigte Hoffmann anschließend die rhythmisch pulsierende, südamerikanische Seite ihres Spiels. Zum Schluss bewies das Trio Resonanz noch mit William Brad-

burys außergewöhnlichem, rhythmisch und technisch anspruchsvollem 5*4*3 (except after C) sein professionelles Können. Schließlich mit Ingo Luis’ My Uncle Hugo zeigte das Trio sich noch gekonnt von seiner jazzige Seite. Ein besonders berührender Moment entstand ganz zum Schluss des Konzertes, als Chor und Trio gemeinsam Max Regers Der Mond ist aufgegangen anstimmten. Gemeinsam mit Musikern und Publikum das Konzert ausklingen zu lassen - ein schöner symbolischer Schlusspunkt für einen Abend, der seinem Motto alle Ehre machte: **Klangbrücken zwischen Epochen, Stilen und Menschen**. Langanhaltender Applaus und sichtliche Begeisterung waren der schönste Beweis: Dieses Dojokonzert verband nicht nur Musik aus fünf Jahrhunderten, sondern auch die Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer - ein rundum gelungenes musikalisches Erlebnis.

Benutzungsplan Hallenbad Alpen - Winterplan

Montag	06:00 – 09:00 Uhr/ SCHWIMMVEREIN 09:00 – 13:15 Uhr / Sekundarschule	15:30 – 22:00 Uhr / DLRG Alpen
Dienstag	05:30 – 09:45 Uhr / SCHWIMMVEREIN 09:45 – 10:30 Uhr / Wassergymnastik 10:40 – 11:45 Uhr / Sekundarschule Alpen 11:45 – 13:15 Uhr / Grundschule Alpen	14:00 – 15:30 Uhr / VHS 15:30 – 17:00 Uhr / BSG 17:00 – 21:30 Uhr / SCHWIMMVEREIN
Mittwoch	08:00 – 11:25 Uhr / Grundschule Menzelen/Veen 11:45 – 13:15 Uhr / Grundschule Alpen	13:15 – 14:00 Uhr / Wassergymnastik 14:00 – 20:00 Uhr / SCHWIMMVEREIN 20:00 – 21:00 Uhr / Rheumaliga 21:00 – 22:00 Uhr / DLRG Alpen
Donnerstag	05:30 – 10:00 Uhr / SCHWIMMVEREIN 10:00 – 11:30 Uhr / Grundschule Menzelen/Veen 11:40 – 13:10 Uhr / Grundschule Alpen	14:00 – 15:45 Uhr / SCHWIMMVEREIN 15:45 – 17:45 Uhr / Schwimmkurs Kinder 18:00 – 20:15 Uhr / Wassergymnastik
Freitag	08.15 – 10:45 Uhr / Grundschule Issum 10:50 – 12:05 Uhr / Grundschule Alpen 12:10 – 13:15 Uhr / Sekundarschule	13:45– 16:00 Uhr / Wassergymnastik 16:00 – 20:00 Uhr / SCHWIMMVEREIN 20:00 – 22:00 Uhr / DLRG Alpen
Samstag	07:00 – 09:30 Uhr / SCHWIMMVEREIN 09:30 - 10:15 Uhr Wassergymnastik	14:00 – 15:00 Uhr / DLRG Alpen 15:00 – 18:00 Uhr / DLRG Issum 18:00 – 20:00 Uhr DLRG Alpen (reserviert)
Sonntag	07:00 – 12:00 Uhr / SCHWIMMVEREIN	Nur Winterzeit 15:00 – 18:00 Uhr / Schwimmverein 18:00 – 20:00 Uhr TCA Mobula

Einladung zum 32. Repair-Café Veen am 5. Dezember

Der nächste Reparatur-Dienst findet am 5. Dezember von 14 bis 17 Uhr im Pfarrheim Veen, Kirchstraße 12a, statt. Dabei können Bürgerinnen und Bürger sich Hilfe bei der Reparatur ihrer alten „Schätzchen“ holen. Ehrenamtliche Fachleute tüfteln kostenlos daran, Geräte wie Toaster, Haartrockner, Staubsauger, Lampen und Fahrräder wieder ans Laufen zu bringen.

Es können Metallteile aus Stahl, Edelstahl oder Aluminium zur Löt- oder Schweißreparatur gebracht werden, die nach Absprache wieder abgeholt werden können. Auch bieten wir Hilfestellung bei Software oder Einstellungen von Laptop und Smartphone. Batterien an Uhren oder Fernbedienungen werden gewechselt. Zum Team gehören pensionierte Elektriker und Feinmechaniker sowie Damen, die sich an der Nähmaschine auskennen. Gerne können die Besucher bei der Reparatur helfen. Sollten kleinere Ersatzteile

bestellt werden müssen, wird das mit dem Betroffenen besprochen und auf Wunsch direkt vor Ort erledigt. Kaffee und Kuchen stehen nicht nur für Wartende bereit. Auch kann man sich hier zu einem Pläuschchen treffen.

Und ganz neu: Umstieg auf Linux! Wer vom alten Windows 10 (Supportverlängerung bis Oktober 2026) weg möchte, bekommt Hilfe beim Wechsel zu einem kostenlosen, sicheren Linux-Betriebssystem - inklusive Einführung. Auch werden Fragen zur Supportverlängerung beantwortet. Das Repair-Café finanziert sich über freiwillige Zuwendungen und findet jeden 1. Freitag im Monat statt. Der Bürgerbus Alpen fährt bis zum Dorfbrunnen an der Kirche. Bis 16:30 Uhr wird pro Person ein Gerät zur Reparatur angenommen. Dieses sollte aber vorher gereinigt sein. Eventuelle Fragen, gerne an Franz (Bubi) Gesthuysen, fgesthuysen@hotmail.de.



Verkehrsunfall mit zwei Pkw

6. November, 12:20 Uhr
Einsatzort: Weseler Straße, Alpen
Vor Ort war es zu einem Unfall zwischen zwei Pkw gekommen. Glücklicherweise bestätigte sich die ursprüngliche Meldung, dass eine Person in ihrem Fahrzeug eingeklemmt wurde, nicht. Da ein Fahrzeug allerdings auf der Seite lag, konnte eine Person dieses nicht mehr selbstständig verlassen. Um Zugang zum Fahrzeug zu schaffen, entfernten die Einsatzkräfte die Frontscheibe, sodass die

Person das Fahrzeug selbstständig verlassen konnte. Parallel dazu wurde die Einsatzstelle gegen den fließenden Verkehr abgesperrt und der Brandschutz sichergestellt. Insgesamt versorgten Feuerwehr und Rettungsdienst drei verletzte Personen. An den verunfallten Fahrzeugen klemmten die Einsatzkräfte die Batterien ab, streuten auslaufende Betriebsmittel ab und führten das Bindemittel einer fachgerechten Entsorgung zu.



SIE HABEN
EINEN PLATZ
FREI?



UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?



ST01
90 x 100 mm
ab 114,84*



ST04
90 x 120 mm
ab 137,61*

WE ARE HIRING...

Musterfrau / Musterfrau

Wir suchen Mitarbeiter:innen für die...

ST01
90 x 100 mm
ab 114,84*

ST04
90 x 120 mm
ab 137,61*

JOIN OUR TEAM!

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren lokalen Städte- und Gemeindezeitungen sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. Lokale Mitarbeiter:innen bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den Erfolg des Unternehmens auswirken kann.

BUCHEN SIE JETZT
ONLINE IHRE
STELLENANZEIGE
UNTER:



shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Mitteilungsblatt Alpen | 53. Jahrgang | Nr. 24 | Mittwoch, 26. November 2025 | Kw 48 | Rautenberg Media

5

Gottesdienste in St. Ulrich

Gottesdienstordnungen

St. Ulrich, Alpen
Samstag, 29. November
10 Uhr - Eucharistiefeier im Marienstift
Sonntag, 30. November
1. Adventssonntag - Hl. Andreas
8 Uhr - Eucharistiefeier
11 Uhr - Wort-Gottes-Feier
Montag, 1. Dezember
19 Uhr - Roratemesse
Dienstag, 2. Dezember
8:30 Uhr - Eucharistiefeier mit der kfd
10 Uhr - Eucharistiefeier im Marienstift
Mittwoch, 3. Dezember
17 Uhr - Feier der Firmung
Samstag, 6. Dezember, Nikolaus von Myra
10 Uhr - Eucharistiefeier im Marienstift
15 Uhr - Kindergottesdienst zur Eröffnung des Nikolausmarktes auf dem Nikolausmarkt
Sonntag, 7. Dezember
2. Adventssonntag
8 Uhr - Eucharistiefeier
11 Uhr - Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern
Montag, 8. Dezember Hochfest der Gottesmutter Maria
19 Uhr - Roratemesse
Dienstag, 9. Dezember
10 Uhr - Eucharistiefeier im Marienstift
Samstag, 13. Dezember
10 Uhr - Wort-Gottes-Feier im Marienstift
Sonntag, 14. Dezember
3. Adventssonntag - Gaudete
8 Uhr - Eucharistiefeier
11 Uhr - Wort-Gottes-Feier
St. Vinzenz, Bönninghardt
Samstag, 29. November
17 Uhr - Roratemesse
Sonntag, 30. November
1. Adventssonntag - Hl. Andreas
18 Uhr - Auf dem Weg zur Krippe
Sonntag, 7. Dezember
2. Adventssonntag
9:30 Uhr - Wort-Gottes-Feier
18 Uhr - Auf dem Weg zur Krippe
Mittwoch, 10. Dezember
8:30 Uhr - Eucharistiefeier mit dem

Kreis der Frauen
Samstag, 13. Dezember
17 Uhr - Roratemesse
Sonntag, 14. Dezember
3. Adventssonntag - Gaudete
18 Uhr - Auf dem Weg zur Krippe
St. Nikolaus, Veen
Sonntag, 30. November
1. Adventssonntag - Hl. Andreas
9:30 Uhr - Eucharistiefeier
17:30 Uhr - Auf dem Weg zur Krippe
Mittwoch, 3. Dezember
14:30 Uhr - Eucharistiefeier mit den Senioren
Donnerstag, 4. Dezember, Sel. Adolph Kolping
19 Uhr - Roratemesse
Samstag, 6. Dezember, Nikolaus von Myra
17 Uhr - Wort-Gottes-Feier anl. des Patronatsfestes
Sonntag, 07. Dezember
2. Adventssonntag
17:30 Uhr - Auf dem Weg zur Krippe
Donnerstag, 11. Dezember
19 Uhr - Roratemesse
Sonntag, 14. Dezember
3. Adventssonntag - Gaudete
9:30 Uhr - Eucharistiefeier
17:30 Uhr - Auf dem Weg zur Krippe
St. Walburgis, Menzelen
Freitag, 28. November
8:30 Uhr - Eucharistiefeier
Sonntag, 30. November
1. Adventssonntag - Hl. Andreas
9:30 Uhr - Wort-Gottes-Feier
10:30 Uhr - Tauffeier
Freitag, 5. Dezember
Herz-Jesu-Freitag
8:30 Uhr - Eucharistiefeier
Samstag, 6. Dezember, Nikolaus von Myra
2. Adventssonntag
17 Uhr - Roratemesse für Jugendliche
Dienstag, 9. Dezember
8:30 Uhr - Eucharistiefeier mit der kfd
Freitag, 12. Dezember
8:30 Uhr - Eucharistiefeier
Sonntag, 14. Dezember
3. Adventssonntag - Gaudete
9:30 Uhr - Wort-Gottes-Feier für Familien

REGIONALES

Abschlusskonzert 50 Jahre Kreis Wesel



Judy Bailey und das Projektorchester des Kreises Wesel

Nach einem Jahr voller unvergesslicher Ereignisse - vom Eröffnungskonzert über die Blaulichtmeile, die politische Feierstunde, Rheinschiffahrten und Ranger Spaziergängen bis hin zu vielen weiteren Aktionen - feiert das Jubiläum „50 Jahre Kreis Wesel“ nun einen musikalischen Ausklang. Das Abschlusskonzert findet statt am Sonntag, 7. Dezember, 15 Uhr im St. Viktor Dom, Kapitel 8,

46509 Xanten. Landrat Ingo Brohl lädt alle Menschen im Kreis Wesel herzlich zum Abschlusskonzert im Xantener Dom ein: „Feiern Sie mit uns den Abschluss des Jubiläumsjahres bei einem Konzert, das die kulturelle Vielfalt und das starke Gemeinschaftsgefühl des Kreises Wesel in den Mittelpunkt stellen.“ Unter dem Motto „Frieden und Menschlichkeit“ wird das Konzert von adventlichen und weihnachtlichen Klängen bestimmt sein. Mitwirkende sind neben einem Projektorchester aus Mitarbeitenden des Kreises Wesel die international bekannte Sängerin Judy Bailey mit ihrer Band, der gemischte Chor home.Alpenmusik, Schülerinnen und Schülern der Schulen in Alpen und Xanten. Abgerundet wird das Programm von Streichern der

Musikschule Wesel und Detty Hassan aus Dinslaken. Der Eintritt für das Konzert ist frei, die Platzzahl ist begrenzt. Zur besseren Planbarkeit wird um Anmeldung bis zum 1. Dezember unter [beteiligung.nrw.de/k/1018922](https://www.beteiligung.nrw.de/k/1018922) gebeten.



Ein langes Leben für klimafreundliches Parkett



Nach einem Abschiff glänzt Parkett wieder wie neu. So kann es viele Jahrzehnte verwendet werden. Foto: Pallmann

Parkett ist äußerst vielseitig. Je nach Holzart, Versiegelung und Verlegemuster wirkt es mal modern und klar, mal klassisch, mal nordisch-schlicht, mal rustikal. Doch nicht nur die Optik ist ein wichtiges Entscheidungskriterium: Bei richtiger Pflege ist dieser Bodenbelag äußerst langlebig und obendrein klimafreundlich, wie der Verband der Deutschen Parkettindustrie (vdp) erklärt.

Parkett überdauert Generationen

Wer gerne Museen, Schlösser und Herrenhäuser besichtigt, kennt die kunstvoll verlegten Parkettböden, die nach dem Fußgetrappel mehrerer Jahrhunderte immer noch prächtig aussehen. Aus Vollholz gefertigt sind sie äußerst langlebig und bei Bedarf wieder aufgearbeitet worden. Auch heute noch werden massive Holzböden verlegt. Daneben erweist sich Mehrschichtparkett ebenfalls als sehr robust. Für ein langes Leben sorgt die Nutzschicht des Holzbodens, die mehrfach abgeschliffen werden kann. Dabei gilt: je dicker diese Schicht, desto öfter. Schon bei einem Minimum von 2,5 Millimetern ist genug

Spielraum für mehrere Renovierungen. Alles, was es braucht, sind ein Schleifgang und eine erneute Versiegelung - am besten vom fachkundigen Handwerker durchgeführt. In einer neuen Studie hat der vdp gemeinsam mit dem Bundesverband Parkett und Fußbodentechnik die Lebensdauer von unterschiedlichsten Parkettböden untersucht und bestätigt:

Bei guter Pflege bleibt der Bodenbelag über Generationen schön und kann auch noch von Enkeln und Urenkeln verwendet werden. „Ist die Nutzschicht des Parketts mindestens fünf Millimeter dick, kann Parkett tatsächlich 70 Jahre und länger genutzt werden“, erklärt vdp-Vorsitzender Michael Schmid.

Die lange Lebensdauer des Parketts macht es nicht nur zu einer guten Investition, sondern auch zum Gewinn für den Klimaschutz. Denn solange das Parkett verbaut ist, bindet es den Kohlenstoff im Holz, den der Baum während seiner Wachstumsphase gespeichert hat. Wer diesen Bodenbelag verlegt, trägt somit zum Umweltschutz

bei und verbessert die Klimabilanz des Eigenheims. Apropos Klima: Der Naturstoff Holz ist nicht nur ein umweltfreundliches Baumaterial. Er sorgt obendrein für ein wohlthuendes Raumklima, in dem es sich angenehm lebt.

Leicht zu pflegen

Um über Generationen in den Genuss vom warmen Holz unter den Füßen zu kommen, muss man sein Parkett entsprechend pflegen. Egal, ob lackiert, geseift oder geölt: Eine wöchentliche Reinigung mit dem Staubsauger zählt zu den Basics. Regelmäßiges Wischen befreit den Boden zudem von Kaffeeflecken und den Abdrücken von Hundepfoten, pflegt ihn aber auch gleichzeitig. Je nach Versiegelungsart und Hersteller empfehlen sich unterschiedliche Reinigungs- und Pflegemittel. Wischlappen und Mob dürfen dabei nur nebelfeucht,

aber nicht nass sein.

Um Kratzer auf dem Parkett zu vermeiden, sollten Tische und Stühle, Sessel und Sofas Filzgleiter erhalten. So lassen sie sich verrücken, ohne dass der Holzboden Schaden nimmt. Entsteht doch einmal eine Delle oder ein Kratzer, sollte diese Stelle repariert werden - nicht nur um die Optik zu bewahren, sondern auch um das Holz zu schützen. Stärker beanspruchte Laufwege brauchen trotz guter Pflege irgendwann eine Aufarbeitung.

Bei geöltem Holz reicht eine partielle Auffrischung, bei lackiertem Holz muss die gesamte Fläche geschliffen und neu versiegelt werden. So ist der Lieblingsboden immer noch schön, wenn die Einrichtung längst ausgetauscht wurde. Verband der Deutschen Parkettindustrie e.V. (vdp)





KfW-geförderte Klimaanlagen & Wärmepumpen



Klimaanlagen

KfW-Förderung **30%**



Wärmepumpen

KfW-Förderung **bis zu 70%**

- zuglufffreie Raumkühlung
- viren-, bakterien- und pollenfreie Luft
- WiFi- oder App-Steuerung
- Förderfähigkeit von Luftwärmepumpen

Niederrhein Kälte / Niederrhein Wärme

Alpener Str. 34 • 47665 Sonsbeck • Telefon: 0 28 38 / 989 66 11

info@niederrhein-kaelte.de • info@niederrhein-waerme.com



Meisterbetrieb

⚡ELEKTRO ⚙SANITÄR ⚙HEIZUNG

PHOTOVOLTAIK & WÄRMEPUMPEN



Domhofstr. 3
46519 Alpen
Tel. 02802 2204

info@tooten-gmbh.de

www.tooten-gmbh.de

Landrat Ingo Brohl verleiht Verdienstkreuz am Bande an Georg Schneider aus Voerde

Würdigung jahrzehntelangen Engagements für Brauchtum, Sport und Kommunalpolitik



Landrat Ingo Brohl mit dem Ehepaar Schneider und dem Voerder Bürgermeister Dirk Haarmann

Landrat Ingo Brohl zeichnete am Freitag, 14. November, Georg Schneider aus Voerde in der Neuling Weinbar (Voerde) mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement aus. Der 73-jährige Georg Schneider hat sich über Jahrzehnte hinweg in den Bereichen Brauchtum, Sport und Kommunalpolitik in besonderem Maße verdient gemacht. Der verheiratete Vater von vier Kindern ist Senior-Chef einer Spedition und seit seiner Jugend in zahlreichen Vereinen und Initiativen aktiv. Bereits

mit 14 Jahren trat Georg Schneider dem Bürgerschützenverein (BSV) Friedrichsfeld „Alter Emmelsumer 1868 e.V.“ bei. 1991 wurde er zum stellvertretenden Präsidenten gewählt, von 2005 bis 2019 stand er dem Verein als Präsident vor. Unter seiner Leitung entwickelte sich der BSV Friedrichsfeld zu einem lebendigen und modernen Verein: Die Mitgliederzahlen stiegen deutlich, das Vereinsheim wurde erweitert, und auf sein Engagement hin entstand eine neue große Mehrzweckhalle - ein Projekt, das er nicht nur initiierte, sondern auch finanziell unterstützte. Auch bei der Freiwilligen

Feuerwehr Voerde war Schneider über viele Jahre hinweg aktiv. Mit 16 Jahren trat er - mit Sondergenehmigung - in die Feuerwehr ein, wo er bis zur Übernahme der elterlichen Spedition an nahezu allen Einsätzen teilnahm und den Dienstgrad des Unterbrandmeisters erwarb. 2003 wechselte er in die Alters- und Ehrenabteilung. Die Feuerwehr konnte stets auf seine materielle und politische Unterstützung zählen.

Neben seinem Engagement in Vereinen und im Brandschutz prägt Schneider seit Jahrzehnten auch die kommunalpolitische Landschaft Voerdes. Mit 19 Jahren trat er in die CDU ein, seit 1999 gehört er dem Rat der Stadt Voerde an - und wurde bei jeder Wahl direkt gewählt. Als Vorsitzender des Bau- und Betriebsausschusses sowie als langjähriger Fraktionsvorsitzender (2013-2017) begleitete er zahlreiche städtebauliche und infrastrukturelle Projekte, darunter die Neugestaltung des Friedrichsfelder Marktplatzes, den Bau der Feuerwehrgerätehäuser Löhnen und Friedrichsfeld, die Dreifach-Turnhalle am Schulzentrum Voerde-Süd und die Sanierung der Sportanlage Am Tannenbusch.

Darüber hinaus setzt sich Georg Schneider in besonderem Maße für die Sportförderung in Voerde ein. 1998 war er Mitinitiator des Sportpreises des Monats, der erfolgreiche Sportlerinnen und

Sportler mit einer finanziellen Anerkennung würdigt. 2002 rief er die Veranstaltung „Sport im Ort“ ins Leben - einen jährlichen Weitsprungwettbewerb für Grundschulkinder im Rahmen des Dorffestes. Zudem fördert er den Wettbewerb um das Deutsche Sportabzeichen an Grundschulen, bei dem die erfolgreichste Schule prämiert wird. Auch der Martinsmarkt in Friedrichsfeld profitiert von seinem stetigen Einsatz.

Das Wirken von Georg Schneider ist geprägt von Ideenreichtum, Tatkraft und Beharrlichkeit. Viele Projekte, Veranstaltungen und Vereine in Friedrichsfeld und Voerde tragen seine Handschrift und haben das gemeinschaftliche Leben nachhaltig bereichert.

Landrat Ingo Brohl fasste in seiner Laudatio zusammen: „Lieber Herr Schneider, vor einigen Wochen waren Sie gemeinsam mit Ihrer Frau und Ihrer Tochter zu unserem Ordensvorgespräch im Kreishaus. Dabei haben Sie mich mit Ihrer Offenheit und Ihrer Bescheidenheit tief beeindruckt. Es war deutlich zu spüren, wie sehr Sie mit Ihrem Engagement verbunden sind - und wie viel Ihnen diese Ehrung bedeutet. Für mich wurde dabei sichtbar, mit welchem Herzen Sie Ihr Leben gestaltet haben: Sie sind ein Mann, der nie sich selbst in den Mittelpunkt gestellt hat, sondern stets die Gemeinschaft - und ganz besonders die Jugend.“

Reaktivierung der Oststrecke der Kreisbahn in Richtung Industriepark Bucholtswelmen

Die notwendigen Baumaßnahmen bei der Oststrecke der Kreisbahn sind abgeschlossen und eine Wiederinbetriebnahme war für Donnerstag, 13. November, geplant. Ab diesem Termin wird wieder regelmäßig Eisenbahnverkehr auf der Strecke stattfinden. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass das Betreten der Bahn-

anlage strengstens verboten ist und die Querung des Gleises nur über die ausgewiesenen Bahnübergänge „Bogenstraße“, „Kurierweg“ und „Am Franzosenfriedhof“ erfolgen kann. Durch die nun vorgenommene Reaktivierung der Strecke wird die Möglichkeit geschaffen, zukünftig Güter umweltschonender über die Schiene in und aus den

Industriepark Bucholtswelmen zu transportieren und die ansonsten dafür notwendigen LKW-Verkehre damit zu vermeiden. Durch diese alternative Transportmöglichkeit wird ein Beitrag zur CO₂-Reduzierung und zum Klimaschutz geleistet. Dieses Projekt wurde maßgeblich durch die Hafengesellschaft DeltaPort initiiert und umgesetzt.

Das Ostgleis der Kreisbahn wurde 1960 entlang des Wesel-Datteln-Kanals mit einer Länge von 4,2 Kilometern errichtet, um die damals in Hünxe angesiedelte BP Raffinerie an das Streckennetz der Bundesbahn anzuschließen. Mitte der 80er-Jahre wurde mit der Stilllegung der Raffinerie der Betrieb auf der Oststrecke eingestellt.



zdi.NRW und KAoA - Gemeinsam für den Fachkräftenachwuchs in NRW

Landesweite Veranstaltung bringt Akteur:innen aus NRW zusammen

Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) sowie das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) hatten Vertreter:innen der zdi-Netzwerke und KAoA-Koordinierungsstellen eingeladen, um sich der Frage zu widmen, wie der Weg für junge Menschen in NRW in Ausbildung, Studium und Beruf noch wirkungsvoller gestaltet werden kann. Rund 115 Teilnehmende folgten der Einladung in die BayArena und tauschten sich über Synergien und Kooperationsmöglichkeiten aus.

Aufruf zum gemeinsamen Gestalten

Zu Beginn der Veranstaltung zeigte das Gespräch von Staatssekretärin Gonca Türkeli-Dehnert (MKW) und Staatssekretär Matthias Heidmeier (MAGS) deutlich, dass die Fachkräftesicherung eine zentrale Herausforderung unserer Zeit ist und sowohl zdi.NRW als auch KAoA einen wichtigen Beitrag dazu leisten. Beide hoben die Relevanz der landesweiten Programme für eine hochwertige Berufs- und Studienorientierung sowie gelungene Übergänge von der Schule in den Beruf hervor - diese gelte es weiter zu stärken: „Junge Menschen sind unsere Fachkräfte von morgen und sollen die bestmögliche Berufs- und Studienorientierung bekommen. Hierfür bündeln zdi.NRW und KAoA ihre Kräfte. Wir als Land unterstützen diese Initiativen und ihre Kooperation gern, weil sie persönliche Interessen und Fähigkeiten passgenau fördern und zu mehr Chancengerechtigkeit beitragen. So stärken wir individuelle Berufswege, verbessern Übergänge und sichern gleichzeitig den Fachkräftenachwuchs, den Nordrhein-Westfalen für die Zukunft braucht“, sagte Staatssekretärin Gonca Türkeli-Dehnert. Staatssekretär Matthias Heidmeier betonte: „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA) bildet gemeinsam mit den außerschuli-

schen Angeboten von zdi.NRW bereits heute eine durchgängige Bildungskette - von der Grundschule bis zum Schulabschluss. Eine noch engere Verzahnung dieser Strukturen ist richtungsweisend, um unsere jungen Menschen bestmöglich auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten. Erfolgreich ist dies jedoch nur, wenn engagierte Menschen wie Sie - mit Rückenwind aus der Politik - aktiv daran mitwirken.

Entscheidend ist, dass alles von dem Menschen her gedacht und auf ihn und seine Bedarfe ausgerichtet ist. Die erzielten Ergebnisse können auf Landesebene Maßstäbe setzen und die im Koalitionsvertrag vereinbarten Ziele von zdi.NRW und KAoA entscheidend voranbringen. Unseren Rückenwind haben Sie.“

Gute Praxis: Gelebte Kooperationen in den Regionen

Einblicke in bereits bestehende Kooperationen boten Gute Praxis-Beispiele aus zwei Regionen in NRW. Sie zeigten, wie vielfältig die Zusammenarbeit von zdi-Netzwerken und den KAoA-Koordinierungsstellen bereits heute gestaltet wird.

Gabriele Paar, Abteilungsleitung Regionales Bildungs-, Kultur- und Sportbüro Rhein-Sieg-Kreis, und Bettina Wallor, Netzwerkkoordinatorin des zdi-Netzwerks :MINT im Rhein-Sieg-Kreis, berichteten über die strukturelle Verankerung von zdi.NRW und KAoA im Rhein-Sieg-Kreis. Ihr Ansatz: Beide Initiativen in einem Team zusammenzuführen. Wallor und Paar zeigten Vorteile auf, sprachen aber auch Herausforderungen an.

Markus Real, zdi-Netzwerkkoordinator des zdi-Netzwerks MINT.REGION, stellte die Zusammenarbeit von zdi.NRW und KAoA im Technikzentrum Waltrop vor: Handwerksbetriebe, Schulen und das zdi-Netzwerk bringen interessierte Schüler:innen mit Ausbilder:innen zusammen und

bieten Workshops an, in denen die jungen Menschen Handwerksberufe ausprobieren können - eingebettet in das landesweite System zur Berufsorientierung von KAoA.

Austausch auf Augenhöhe: Sessions bieten Raum für Beteiligung

In zwei Session-Runden brachten die Teilnehmenden ihre Erfahrungen ein und entwickelten gemeinsam neue Ideen. Themen waren die Verbindung schulischen und außerschulischen Lernens, die Einbindung von Unternehmen und Eltern in die Berufsorientierung, die Bedeutung von Kompetenzentwicklung in der Nachwuchsförderung, das Erreichen von Easy-to-ignore-Gruppen, das Thema Jugendbeteiligung sowie die Bedeutung regionaler Kooperationen von

zdi.NRW und KAoA.

„Es war sehr spannend und hilfreich mitzubekommen, wie KAoA ‚tickt‘, welche Programmbestandteile es gibt und wie die Arbeitsstrukturen aussehen, um zukünftig noch besser zusammenarbeiten zu können“, fasste es Dr. Thorsten Balgar, Netzwerkkoordinator des zdi-Netzwerks Gelsenkirchen, bei der Abschlussrunde auf der Bühne zusammen.

Perspektiven entwickeln: Zusammenarbeit stärken

Die Veranstaltung war ein starkes Signal für das gemeinsame Ziel: Jungen Menschen in NRW wirkungsvolle und verzahnte Angebote zur Berufs- und Studienorientierung zu eröffnen. Bestehende Kooperationen sollen ausgebaut, neue angestoßen werden.



WIR SUCHEN DICH

für unsere Zeitung
Mitteilungsblatt Alpen als

Reporter (m/w/d)

zum **nächstmöglichen Termin**
auf **Honorarbasis** als **freien Mitarbeiter**

DU HAST

- Freude am Verfassen von Werbetexten und redaktionellen Berichten
- Interesse an lokalen Veranstaltungen, Kultur, Sport & Brauchtum
- Kenntnisse im Umgang mit Internet und PC
- eine Digitalkamera
- Ortskenntnisse

DU BIST

- aufgeschlossen, aktiv und zuverlässig
- sicher im Umgang mit der deutschen Sprache
- motorisiert

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an:
Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Reporter Mitteilungsblatt Alpen (m/w/d)



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, 17. Dezember 2025
Annahmeschluss ist am:
11.12.2025 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT ALPEN

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenbergberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Politik (Mitteilungen der Parteien):

SPD Dr. Armin Löwenich
Bündnis 90/Die Grünen Jürgen Venne

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben
genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw.
Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung der
Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Alpen. Keine Zustellgarantie.
Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die
Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist
nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise be-
gründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redak-
tion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein An-
spruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden
haften für Inhalte, Richtigkeit und vollständige
Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Me-
dia ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in
Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmate-
rial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaber-
schaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Drit-
ter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder
Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende An-
sprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der
jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und be-
arbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Sheryl Alonso Martinez
Fon 02241 260-182
s.alonso-martinez@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF

Fon 02241 260-112
verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION

Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

INFORMATION

info@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
youtube.com/@rautenbergbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-alpen.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rauten-
berg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
zeitungen.



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähma-
schinen, Abendgarderobe, Porzellan,
Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uh-
ren, Münzen, Schmuck, Zahngold,
Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bern-
stein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufab-
wicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So,
9-20 Uhr.



Das
beliebteste
Passwort der
Deutschen
ist 123456.



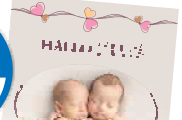
AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

ANZEIGENSHOP

GEBURT 12.1
43 x 90 mm
ab 52,00



Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenbergberg.media

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO pünktlich · zielgerichtet · lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE  BESTELLEN

rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €



RAUTENBERG MEDIA

Mitteilungsblatt
ALPEN Auch als E-Paper: mitteilungsblatt-ALPEN.de/e-paper
» aktuell + unabhängig
lokal + 14-täglich
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenbergberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Mittwoch, 26. November

Adler-Apotheke OHG

Hochstraße 75, 47665 Sonsbeck, 02838/91966

Donnerstag, 27. November

Friedrich Apotheke

Friedrichstraße 14, 47475 Kamp-Lintfort, 02842/5342

Freitag, 28. November

Löwen-Apotheke

Moerser Straße 220, 47475 Kamp-Lintfort, 02842/2384

Samstag, 29. November

Wesel Apotheke

Rudolf-Diesel-Straße 7, 46485 Wesel, 0281/20670990

Sonntag, 30. November

Ventalis Apotheke

Moerser Straße 290, 47475 Kamp-Lintfort, 02842/9048113

Montag, 1. Dezember

Apotheke am Berliner-Tor-Platz OHG

Wallstraße 4, 46483 Wesel, 0281/26095

Dienstag, 2. Dezember

Budberg-Apotheke

Rheinberger Straße 82, 47495 Rheinberg, 02843/92730

Mittwoch, 3. Dezember

Apotheke am Dombogen

Lüttinger Straße 25, 46509 Xanten, 028014455

Donnerstag, 4. Dezember

Römer-Apotheke OHG Neuhoﬀ und Krug

Römerstraße 16-18, 47495 Rheinberg, 02843/6116

Freitag, 5. Dezember

Adler-Apotheke OHG

Hochstraße 75, 47665 Sonsbeck, 02838/91966

Samstag, 6. Dezember

Löwen-Apotheke

Großer Markt 3, 46483 Wesel, 0281/22533

Sonntag, 7. Dezember

Hirsch-Apotheke

Auguststraße 45, 47475 Kamp-Lintfort, 02842/10433

Montag, 8. Dezember

Adler-Apotheke

Burgstraße 14-16, 46519 Alpen, 02802/2170

Dienstag, 9. Dezember

Rosen-Apotheke

Hohe Straße 64, 46483 Wesel, 0281/24545

Mittwoch, 10. Dezember

Ventalis Apotheke

Moerser Straße 290, 47475 Kamp-Lintfort, 02842/9048113

Donnerstag, 11. Dezember

Einhorn-Apotheke

Gelderstraße 8, 47495 Rheinberg, 02843/2274

Freitag, 12. Dezember

Elefanten-Apotheke

Freiherr-vom-Stein-Straße 10, 47475 Kamp-Lintfort, 02842/13029

Samstag, 13. Dezember

Löwen-Apotheke

Moerser Straße 220, 47475 Kamp-Lintfort, 02842/2384

Sonntag, 14. Dezember

Römer-Apotheke OHG Neuhoﬀ und Krug

Römerstraße 16-18, 47495 Rheinberg, 02843/6116

Montag, 15. Dezember

Adler-Apotheke

Kuhstraße 19, 47495 Rheinberg, 02844/1353

Dienstag, 16. Dezember

Wesel Apotheke

Rudolf-Diesel-Straße 7, 46485 Wesel, 0281/20670990

Mittwoch, 17. Dezember

Adler-Apotheke

Burgstraße 14-16, 46519 Alpen, 02802/2170

Donnerstag, 18. Dezember

Apotheke Borth

Borther Straße 225, 47495 Rheinberg, 02802/1515

Freitag, 19. Dezember

Geissbruch Apotheke

Ferdinantenstraße 3a, 47475 Kamp-Lintfort, 02842/8538

Samstag, 20. Dezember

St. Willibrordus-Apotheke

Grünstraße 99, 46483 Wesel, 0281/61479

Sonntag, 21. Dezember

Hubertus-Apotheke

Kirchplatz 2, 47661 Issum, 02835/5250

Je ab 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag.

Angaben ohne Gewähr

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen

116 016

- Telefon-Nummer für Männer

0800 12 39 900

GELD-ABZOCKER

Seien Sie **KLÜGER** als die **BETRÜGER**!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht be-drängen, Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



Symposium „Gemeinsam gegen Gewalt an Schulen - Durch die Brille des Anderen“

Kreis Wesel setzt Zeichen für eine gemeinsame Verantwortung in der Gewaltprävention



Wie kann Gewalt an Schulen wirksam begegnet werden? Welche Maßnahmen sind erforderlich, um Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu schützen und ein respektvolles Miteinander zu fördern? Mit diesen Fragen befasste sich das Symposium „Gemeinsam gegen Gewalt an Schulen - Durch die Brille des Anderen“, das am Dienstag, 11. November, im Kreishaus stattfand. Eingeladen hatte der Kreis Wesel Vertreterinnen und Vertreter aus den Schulen der Sekundarstufe I und II, den Schulträgern, der Polizei, den Jugendämtern, der Schulaufsicht, der Schulpsychologie sowie der Drogenberatung. Ziel war es, ein gemeinsames Verständnis für Ursachen und Erscheinungsformen von Gewalt zu schaffen und Handlungsoptionen für eine verbesserte Präventionsarbeit zu erarbeiten. Landrat Ingo Brohl eröffnete die Veranstaltung und hob in seiner Ansprache hervor: „Getreu dem Gedanken, dass es ein ganzes Dorf

braucht, um ein Kind zu erziehen und zu bilden, tragen wir gemeinsam Verantwortung. In der Erstverantwortung sind natürlich die Eltern, aber gerade im Bereich Schule tragen Lehrkräfte, Schulsozialarbeitende, Polizei, Jugendhilfe und Verwaltung gemeinsam Verantwortung für das, was an unseren Schulen geschieht. Diese Sichtweise verbindet uns. Denn wir wissen: Wir handeln in dem Wissen, dass wir gemeinsam Schulen wieder stärker zu Orten machen können, an denen Kinder und Jugendliche sich sicher fühlen, an denen sie wachsen und lernen können - in einem Klima von Respekt, Vertrauen und Zusammenhalt. Und dieses Klima haben auch alle verdient, die sich um unsere Kinder kümmern.“ Stefanie Hain führte die rund 150 Teilnehmenden durch die Veranstaltung. Schulministerin Dorothee Feller gab in ihrem fachlichen Impuls einen Überblick über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im schulischen Alltag. „Schu-

len sind ein Spiegelbild unserer Gesellschaft, was bedeutet, dass wir es leider auch im Schulalltag mit Gewalterfahrungen zu tun haben. An unseren Schulen ist kein Platz für Gewalt, Schulen müssen sichere Orte sein - und wir lassen sie bei diesem Thema nicht allein. In unserem Internetauftritt, dem Bildungsportal, haben wir sehr viele Unterstützungsangebote aufgelistet und im Detail beschrieben.

Unsere Handlungsempfehlungen umfassen unter anderem Interventionsmöglichkeiten, klare Anleitungen für Konfliktlösungen, die Darstellung von rechtlich zulässigen Ordnungsmaßnahmen und Informationen darüber, welche externen Organisationen eingebunden werden können und wann die Polizei hinzugezogen werden sollte. Auch eine Übersicht über Fortbildungsangebote ist enthalten. Wir passen unsere Angebote ständig an und erweitern dort, wo es nötig ist. Dabei hilft auch der Expertenbeirat zum Umgang mit Gewalt, der um weitere Fachleute aus Medizin und Psychologie erweitert worden ist. Klar ist aber auch: Es braucht eine Zusammenarbeit von ganz vielen Behörden, Institutionen und Menschen, um dem Problem zu begegnen. Daher ist die heutige Veranstaltung eine gute Chance, mit vielen verschiedenen Akteuren ins Gespräch zu kommen“, betonte die Ministerin. Im weiteren Verlauf des Symposiums kamen Fachkräfte aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern zu Wort: Vertreterinnen und Vertreter der Polizei (Prävention und Jugendsachbearbeitung), der Schulsozialarbeit, der Schulleitungen und der Ju-

gendämter schilderten ihre Erfahrungen und gaben Einblicke in bewährte sowie neue Ansätze im Umgang mit Gewalt an Schulen. „Dieses Symposium zeigt eindrucksvoll, dass eine landratsgeführte Kreispolizeibehörde einem Polizeipräsidium in nichts nachsteht. Im Gegenteil: Der Landrat als gemeinsamer Behördenleiter von Polizei, der Unteren Verwaltungsbehörde, als kommunale Behörde und Bindeglied zwischen den kreisangehörigen Gemeinden bewegt ganz viel und ist ein Erfolgsmodell für vernetztes Arbeiten. So ist ein Forum entstanden, in dem Wissen, Erfahrung und Engagement für eine ganzheitliche und wirkungsvolle Gewaltprävention an den Schulen im Kreis Wesel zusammenfließen“, so Ulrich Kühn, Abteilungsleiter der Kreispolizeibehörde Wesel. In der anschließenden Podiumsdiskussion wurde deutlich, dass Gewaltprävention nur dann wirksam ist, wenn sie interdisziplinär gedacht und aufeinander abgestimmt umgesetzt wird. Schulen stehen zunehmend vor der Herausforderung, mit komplexen sozialen Dynamiken, neuen Kommunikationsformen und veränderten elterlichen Haltungen umzugehen. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass Präventionsarbeit strategisch, sensibel und langfristig angelegt sein muss. Der Kreis Wesel wird die im Symposium gewonnenen Erkenntnisse bündeln und in ein Handlungskonzept zur Gewaltprävention an Schulen einfließen lassen. Dieses soll die bestehende Präventionsarbeit ergänzen und Strukturen schaffen, um Kooperation, Austausch und Handlungssicherheit bei allen beteiligten Akteuren zu stärken. Brohl betonte abschließend: „dieser Tag ist ein Anfang - ein Signal, dass wir nicht wegschauen, sondern handeln. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass Schule ein Ort ist, an dem Kinder und Jugendliche nicht nur lernen, sondern sich auch sicher fühlen. Ein Ort, an dem Konflikte nicht verdrängt, sondern konstruktiv gelöst werden. Ein Ort, an dem Gemeinschaft und gegenseitiger Respekt den Ton angeben. Denn: Gewaltprävention ist keine Aufgabe einzelner - sie ist eine gemeinsame Verantwortung.“



Symposium „Gemeinsam gegen Gewalt an Schulen - Durch die Brille des Anderen“ im Kreishaus